

## 750 Jahre Bitzfeld

Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes erfolgte im Jahr 1260 mit der Schenkung des Bitzfelder Patronatsrechtes an das Kloster Lichtenstern. Sicherlich ist das Dorf jedoch älter. Schon die Kelten siedelten hier um 400 v. Chr. Auch die Alemannen lassen sich belegen. Die Franken sind ab dem 8. Jh. mit ersten Einzelhöfe nachweisbar. Unter den Staufern ist im 13. Jh. die Gründung der Laurentiuskirche durch die Herren von Weinsberg anzunehmen. Bitzfeld gehörte ursprünglich zum Reichsgut um Weinsberg, kam dann jedoch an die Herrschaft Weinsbergs, da es 1450 an die Kurpfalz verkauft wurde. Aufgrund des Bayerischen Erbfolgekriegs wurde die Herrschaft Weinsberg und damit auch Bitzfeld Württemberg zugeschlagen. 1806 wurde die Ortschaft dem Oberamt Weinsberg eingegliedert. 1812 kam sie zur Landvogtei am unteren Neckar, Oberamt Weinsberg. Dort blieb Bitzfeld bis zu dessen Auflösung 1926. Ab 1926 gehörte der Ort dem Oberamt Öhringen an, aus dem 1938 der Landkreis Öhringen wurde. 1972 wurde Bitzfeld Bestandteil des neu gegründeten Hohenlohekreises und 1975 Teilort der Gemeinde Bretzfeld. Der Ortsnamen bedeutet vermutlich „feuchtes oder sumpfiges Feld“. Er verändert sich im Laufe der Jahre immer wieder von Bietvelt (1260) über Bettelvelth im Jahr 1265 bis Bitvelt im Jahr 1360. Büzfeld, Büzvelt und Bittevelt sind weitere überlieferte Ortsnamen.